

Weddinghofer Feuerwehrleute führen im vergangenen Jahr 177 Einsätze: Biergarten löst das Dorfabitur ab



Bei der Jahresdienstbesprechung der Einheit Weddinghofen gab es wieder eine Reihe von Ernennungen, Beförderungen und Ehrungen.

Viel Lob gab es am Samstagabend für die Einheit Weddinghofen der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen. Etliche Veranstaltungen seien ohne die Unterstützung der Feuerwehr nicht denkbar, dankte vor allem Christian Weischede von „Wir für Weddinghofen“. Und größte Anerkennung fand über das Rettende hinaus auch das breite, soziale Engagement, das die Feuerwehr in Weddinghofen an den Tag legt.

In diesem Jahr stünde eigentlich wieder das Dorf-Abitur im Kalender, wenn man den zweijährigen Rhythmus fortsetzen wollte, bot Einheitsführer Peter Budde denn auch gleich ein

Beispiel für den gesellschaftlichen Aspekt, den die Feuerwehr bietet. Aber auf eine vierte Auflage will man verzichten. „Schon beim dritten Dorf-Abitur haben wir intern damit gerungen“, gab Budde zu verstehen, dass die Veranstaltung nie kostendeckend habe durchgeführt werden können. Doch das müsse sein, erklärte Budde, auch wenn man keinen großen Gewinn erzielen wolle. Deshalb hat sich die Weddinghofener Feuerwehr dazu entschieden, dass es künftig kein Dorf-Abitur in Weddinghofen mehr geben wird.

Auf ein geselliges Miteinander im Dorf will man aber nicht verzichten – und so lädt die Einheit alle Bürger zum etablierten Termin am letzten Samstag im August (29.8.) zum Weddinghofener Biergarten ein – eine Idee, die bei der Jahresdienstbesprechung mit donnerndem Applaus belohnt wurde.

Anerkennung gab es aber auch für die ursprünglichen Aufgaben, die die Feuerwehr Tag für Tag rund um die Uhr im vergangenen Jahr bewältigte. 177 Einsätze absolvierte sie, von Kleinbränden über Autobahnunfälle bis hin zu technischen Hilfeleistungen. Einmal musste ein kleiner Junge gerettet werden, der kopfüber mit dem Fuß in einer Astgabel hing. Der Junge habe das ganz gut verkraftet, schilderte der stellvertretende Einheitsleiter Ralf Bartsch, aber die Mutter galt es zu beruhigen. „Bei uns wird doch nie langweilig“, urteilte Bartsch.

Dafür sorgte auch ein straffes Pensum an Übungen, Seminaren und Weiterbildungen, die etliche Mitglieder der 38-köpfigen Einheit absolvierten:

Lehrgänge und Seminare auf Städtebene

Vanessa Vehring absolvierte die Module 1-3 des Grundlehrgangs sowie den Erste-Hilfe-Kurs.

Sven Koch und Niklas Rödenbeck besuchten den Atemschutzgeräteträger-Lehrgang.

Jonas Katzenberg und Justin Tamme besuchen Modul A – Grundlagen der Motorsägenarbeit.

Das Führungskräfteseminar SAGES besuchten Ralf Bartsch, Berthold Boden, Peter Budde und Andreas Schubert.

Am Institut der Feuerwehr in Münster besuchte

Andreas Schorn die Lehrgänge Gruppenführer Basis und Seminare zum Thema Bahn und Sport.

Ralf Bartsch einen Lehrgang für Ausbilder und ein Seminar für Kommunikationsmanagement.

Thomas Michalik einen Lehrgang zum Brandschutztechniker.

Max Matthies eine Veranstaltung zu Wasserrettung durch die Feuerwehr.

Kreislehrgänge

Adrian Bussek absolvierte ABC-Einsatz (A) und Gerätewart-Lehrgänge und

Gemeinsam mit Sascha Knekties und Michael Wiesner den Maschinistenlehrgang.

Tobias Birk machte eine Truppführer-Fortbildung.

Eine Weiterbildung zum Brandschutzbeauftragten erhielt Berthold Boden über die Gelsenwasser AG.

Andreas Schorn besuchte einen Grundlagenlehrgang der Motorsägenarbeit über die Berufsfeuerwehr Dortmund.

24-Stunden-Dienst am Gerätehaus

Erstmals nahm die Einheit eine Idee der Hammer Freiwilligen Feuerwehr auf und leistete einen 24-Stunden-Dienst – mit Übernachtung im Gerätehaus. Was klingt wie ein Zeltlager für Erwachsene, war für die Aktiven mit viel Arbeit verbunden: Neben den Einsätzen, die abgearbeitet werden mussten, räumten sie den Dachboden auf und wurden von Kameraden der Berufsfeuerwehr Dortmund über die Einsatzmöglichkeiten von Drohnen informiert.

Am Gymnasium sowie an der Pfalzschule gab es Räumungsübung, in fünf Kindergärten wurde Brandschutzerziehung durchgeführt. „Diese glänzen Kinderaugen dabei zu sehen, das hat schon was“, gab Ralf Bartsch zu, dass der Besuch der Steppkes im Gerätehaus durchaus seine schönen Seiten gehabt habe.

Bartschs öffentlicher Dank galt jedoch dem anwesenden Bernd Kemper, der sein Gehöft gleich zweimal für Übungszwecke zur Verfügung gestellt hatte: einmal für die aktiven Kameraden der Löschgruppe, einmal für die Jugendfeuerwehr.

Dass auch der aktive Nachwuchs bereit ist, viel in die Feuerwehr zu investieren, bewiesen Max Matthies und Justin Tamme, die den notwendigen Lkw-Führerschein zum Fahren eines Feuerwehrfahrzeugs halb bzw. ganz aus eigener Tasche bezahlten.

Wehrleiter Dirk Kemke dankte der Einheit mit Rückblick auf seine zehnmonatige Amtszeit für die gute Unterstützung. Nach dem vom stellvertretenden Wehrleiter Dirk Meyer-Jürgens präsentierten Jahresrückblick der gesamten Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen konnte Wehrführer Kemke dann folgende Beförderungen, Ehrungen und Ernennungen aussprechen:

Beförderungen:

Daniel Bastin und Benedikt Lefarth wurden zum Feuerwehrmann ernannt und verstärken die Einheit Weddinghofen künftig.

Patrick Schmeißer und Dennis Schubert wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert,

Hauke Geipel ist nun Oberbrandmeister.

Ernennungen:

Max Matthies und Jürgen Birk wurden zu Sicherheitsbeauftragten der Einheit Weddinghofen ernannt.

Ehrungen:

Frank Bartsch führt seit mehreren Jahrzehnten die Kasse der Einheit, in der einige Posten reinkommen und rausgehen. Als Dankeschön erhielt er von den Kameraden einen Gutschein.

Feuerwehr im Einsatz: Brandmeldeanlage verhindert Schlimmeres im Seniorenheim

Durch die Brandmeldeanlage wurde die Feuerwehr Bergkamen mit den Einheiten Mitte, Overberge und Weddinhofen am Freitagabend um 19.04 Uhr zu einem Seniorenheim an der Albert-Einstein-Str. gerufen.

Dort hat die verbaute Brandmeldetechnik vermutlich Schlimmeres verhindert. Im Bereich des betreuten Wohnens stellte die Feuerwehr bei ihrer Erkundung eine leichte Verrauchung in einer der Wohnungen fest. Die Ursachen wurde hier schnell lokalisiert: Eine Steckdosenleiste lag so nahe an den angelassenen Herdplatten, dass der Kunststoff schmurgelte.

Durch die Feuerwehr wurde die Steckerleistung stromlosgeschaltet und die Wohnung belüftet. „Durch das frühzeitige Auslösen der Brandmeldeanlage wurde hier Personen- und Gebäudeschaden verhindert“, betont Stadtbrandmeister Dirk Kemke.

Einheit Weddinghofen lädt alle fördernden Mitglieder ein

Die Jahresdienstbesprechung der Einheit Weddinghofen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen beginnt am kommenden Samstag, 1. Februar, um 17 Uhr im Gerätehaus am

Häupenweg. Dazu sind ausdrücklich alle fördernden Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Verkehrsunfall auf dem Westenhellweg in Heil: Glücklicherweise niemand ernsthaft verletzt



Wieder ein Einsatz für die Bergkamener Feuerwehr nach einem Verkehrsunfall auf dem Westenhellweg in Heil. Foto: Feuerwehr Bergkamen

Die Einheiten Heil, Oberaden und Rünthe der Bergkamener Feuerwehr wurden am Mittwochnachmittag heute um 16.50 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf den Westenhellweg/Heiler Kirchweg alarmiert.

Beteiligt waren hier zwei PKW, in denen laut Einsatzmeldung noch Personen eingeklemmt sein sollten. Dieses Szenario hat sich glücklicherweise nicht bewahrheitet. Vor Ort wurden drei beteiligte Personen durch den Notarzt untersucht. Die Feuerwehr Bergkamen sicherte die Einsatzstelle ab und streute auslaufende Betriebsstoffe ab.

Der Einsatz war für die Feuerwehr und den Rettungsdienst nach ca. 45 Minuten beendet. Es musste keine der beteiligten Personen in ein Krankenhaus zugeführt werden.

**Jahresdienstbesprechung:
Bergkamener Jugendfeuerwehr
hat sich für 2020 einiges
vorgenommen**



Die Bergkamener Jugendfeuerwehr ist weiterhin eine stark Truppe. 31 Jugendliche, darunter sieben Mädchen, beteiligen sich regelmäßig an den Treffen. Dabei kamen sie im vergangenen Jahr auf 39 feuerwehrtechnische Dienste und kameradschaftliche Veranstaltung mit 7289 Stunden und zusammengezählt 1020 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie die Leiterin der Jugendfeuerwehr Jennifer Ganz am Dienstag bei der Jahresdienstbesprechung des Feuerwehrynachwuchses im Gerätehaus Mitte erklärte.

In die aktive Feuerwehr wurden Vivian Ann Meyer (Einheit Rünthe) und Philipp Kuhn (Einheit Mitte) verabschiedet. Was sie dort erwartet, erfuhren die Jugendlichen von Dirk Kemke, der sie erstmals in seiner Funktion als Stadtbrandmeister besuchte. Die vielen Informationen verpackte er geschickt in die Form eines Quiz. Eine Ernennungsurkunde hatte er auch dabei. Er ernannte René Buhrau, einen der Betreuer aus den Einheiten, zum Sicherheitsbeauftragten.

Wie im vergangenen Jahr hat sich auch in 2020 die Jugendfeuerwehr einiges vorgenommen. Neben den normalen Diensten eröffnen sie wieder ihr 1. Mai-Café, beteiligen sich

an der Leistungsspanne, nehmen am Orientierungslauf in Lünen teil und organisieren einen Berufsfeuerwehrtag.

Die Bedeutung der Jugendfeuerwehr wird auch dadurch unterstrichen, dass an dieser Jahresdienstbesprechung Bürgermeister Roland Schäfer, die fürs Feuerwehrwesen zuständige Beigeordnete Christine Busch mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Vertreter der drei großen Stadtratsfraktionen teilnahmen.

Oberadener Feuerwehr hat ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug

Seit einigen Tagen erfreut die Einheit Oberaden der Bergkamener Feuerwehr ihre Facebook-Freunde mit einem Bilderrätsel. Dieses „Geheimnis“ soll nun am kommenden Freitag aufgelöst werden.



Um 17 Uhr nämlich wird Bürgermeister Roland Schäfer gemeinsam mit der für den Feuerschutz zuständigen Beigeordneten Christine Busch und unter der Beteiligung der Kameradinnen und Kameraden der Einheit Oberaden am Feuerwehrgerätehaus in Oberaden, Jahnstraße 13, ein neues Fahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen offiziell übergeben.

Dabei handelt es sich um ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20), welches im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung in Zusammenarbeit zwischen Einheit und Verwaltung beschafft

wurde. Das Fahrzeug wurde bereits Mitte Dezember 2019 nach Bergkamen überführt und mittlerweile schon bei diversen Einsätzen eingesetzt.

Einsatzzahl der Freiwilligen Feuerwehr wieder auf sehr hohem Niveau: Neue Unterstützungsabteilung soll die Aktiven entlasten



Während der Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Bergkamener Feuerwehr erhielt die Leiterin der Jugendfeuerwehr Jennifer Ganz (mit Blumen) ihre Ernennungsurkunde und die

Funktionsschulterklappen für ihre Uniform.

Die Einsatzzahlen der Bergkamener Freiwilligen Feuerwehr bewegten sich auch in 2019 auf sehr hohem Niveau. Wie im Vorjahr wurden die sechs Einheiten 481 Mal zur Hilfe gerufen. Zur Entlastung der zurzeit 411 aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner ist jetzt der Aufbau einer sogenannten Unterstützungsabteilung geplant.

Da war eine von vielen Themen bei der Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Bergkamener Feuerwehr am Samstag im Veranstaltungsraum des Bayer-Werks. Es gebe bei Feuerwehr eine Reihe von Aufgaben, für deren Erledigung nicht eine Feuerwehrausbildung notwendig sei, erklärte Stadtbrandmeister Dirk Kemke. Als Beispiele nannte er die jugendpflegerische Betreuung der Jugendfeuerwehr und die Versorgung der Aktiven während eines längeren Einsatzes mit Essen und Getränken. Denkbar sei auch die Übernahme von administrativen Tätigkeiten innerhalb der Einheiten.

Diese Unterstützerinnen und Unterstützer erhielten eine Uniform und könnten auch über die Handy-Alarmierung zu Einsätzen gerufen werden. Nur aktiv bei der Brandbekämpfung oder bei der Beseitigung von Unfallfolgen dürften sie sich, weil sie keine entsprechende Ausbildung hätten, nicht beteiligen, betonte Kemke. Der geplante Aufbau einer solchen Unterstützungseinheit ist auch in den Augen der für das Feuerwesen zuständigen Beigeordneten Christine Busch eine sinnvolle Angelegenheit.

Apropos Jugendfeuerwehr: Sie hat vor rund einem Jahr mit Jennifer Ganz eine neue Leiterin erhalten. Da seitdem keine Gelegenheit gab, sie in einem Angemessenen Rahmen die Ernennungsurkunde zu übergeben und sie mit den entsprechenden Funktionsschulterklappen für ihre Uniform auszustatten, wurde dies am Samstag nachgeholt.

Die Jugendfeuerwehr setzt den Reigen der

Jahresdienstbesprechungen am Dienstag, 21. Januar, um 17.30 Uhr im Gerätehaus an der Bambergstraße in Bergkamen-Mitte fort.

Einsatzzahl der Freiwilligen Feuerwehr wieder auf sehr hohem Niveau: Neue Unterstützungsabteilung soll die Aktiven entlasten



Während der Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Bergkamener Feuerwehr erhielt die Leiterin der Jugendfeuerwehr Jennifer Ganz (mit Blumen) ihre Ernennungsurkunde und die Funktionsschulterklappen für ihre Uniform.

Die Einsatzzahlen der Bergkamener Freiwilligen Feuerwehr bewegten sich auch in 2019 auf sehr hohem Niveau. Wie im Vorjahr wurden die sechs Einheiten 481 Mal zur Hilfe gerufen. Zur Entlastung der zurzeit 411 aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner ist jetzt der Aufbau einer sogenannten Unterstützungsabteilung geplant.

Da war eine von vielen Themen bei der Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Bergkamener Feuerwehr am Samstag im Veranstaltungsraum des Bayer-Werks. Es gebe bei Feuerwehr eine Reihe von Aufgaben, für deren Erledigung nicht eine Feuerwehrausbildung notwendig sei, erklärte Stadtbrandmeister Dirk Kemke. Als Beispiele nannte er die jugendpflegerische Betreuung der Jugendfeuerwehr und die Versorgung der Aktiven während eines längeren Einsatzes mit Essen und Getränken. Denkbar sei auch die Übernahme von administrativen Tätigkeiten innerhalb der Einheiten.

Diese Unterstützerinnen und Unterstützer erhielten eine Uniform und könnten auch über die Handy-Alarmierung zu Einsätzen gerufen werden. Nur aktiv bei der Brandbekämpfung oder bei der Beseitigung von Unfallfolgen dürften sie sich, weil sie keine entsprechende Ausbildung hätten, nicht beteiligen, betonte Kemke. Der geplante Aufbau einer solchen Unterstützungseinheit ist auch in den Augen der für das Feuerwesen zuständigen Beigeordneten Christine Busch eine sinnvolle Angelegenheit.

Apropos Jugendfeuerwehr: Sie hat vor rund einem Jahr mit Jennifer Ganz eine neue Leiterin erhalten. Da seitdem keine Gelegenheit gab, sie in einem Angemessenen Rahmen die Ernennungsurkunde zu übergeben und sie mit den entsprechenden Funktionsschulterklappen für ihre Uniform auszustatten, wurde dies am Samstag nachgeholt.

Die Jugendfeuerwehr setzt den Reigen der Jahresdienstbesprechungen am Dienstag, 21. Januar, um 17.30 Uhr im Gerätehaus an der Bambergstraße in Bergkamen-Mitte

fort.

Jahresdienstbesprechungen der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen

Am 18.01.2020 findet um 16.00 Uhr die Jahresdienstbesprechung der Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen im Gebäude A019 der Bayer AG statt. Zu Beginn der Sitzung wird der Jahresbericht 2019 vorgestellt.

Die Jahresdienstbesprechungen der einzelnen Einheiten finden an folgenden Terminen statt:

Jugendfeuerwehr: 21.01.2020, 17.30 Uhr, Gerätehaus Mitte

Einheit Oberaden: 25.01.2020, 18.30 Uhr, Gerätehaus Oberaden

Einheit Weddinghofen: 01.02.2020, 17.00 Uhr, Gerätehaus Weddinghofen

Einheit Overberge: 08.02.2020, 19.00 Uhr, Gerätehaus Overberge

Einheit Mitte: 15.02.2020, 17.00 Uhr, Gerätehaus Mitte

Einheit Heil: 22.02.2020, 19.00 Uhr, Gerätehaus Heil

Einheit Rünthe: 29.02.2020, 17.00 Uhr, Gerätehaus Rünthe

Feuerwehrmusik: 07.03.2020, 17.00 Uhr, Gerätehaus Rünthe

Feuerwehr Bergkamen übt auf dem Gelände der Bayer AG: Beeinträchtigungen möglich

Am Samstag, 11. Januar, führt die Freiwillige Feuerwehr Bergkamen auf dem Werkgelände der Bayer AG in der Ernst-Schering-Straße eine Löschübung durch. Dabei trainiert die Wehr den Einsatz unterschiedlicher Löschmittel.

Im Rahmen der Löschübung, die im östlichen Bereich des Werks stattfinden wird, kann es in der Zeit von 15.00 bis 20.00 Uhr zu einer gesundheitlich unbedenklichen Rauchentwicklung kommen, die auch in den angrenzenden Bereichen der Stadt Bergkamen wahrnehmbar ist.

Lkw-Unfall auf der A1: Feuerwehren Rünthe und Werne in beiden Fahrtrichtungen im Einsatz



Foto: Feuerwehr Werne

Am Mittwochnachmittag um 13:22 Uhr wurde der Löschzug 1 Stadtmitte der Freiwilligen Feuerwehr Werne und die Einheit Rünthe der Bergkamener zu einem schweren Verkehrsunfall auf die Bundesautobahn 1 in Fahrtrichtung Köln alarmiert.

Ein LKW war Aufgrund unbekannter Ursache mit der Mittelleitplanke kollidiert. Der Einsatzort lag ca. 3 km vor der Ausfahrt Hamm / Bergkamen. Der LKW riss auf eine Länge von ca. 100m die Mittelleitplanke nieder, jedoch geriet er glücklicherweise nicht in den Gegenverkehr der Fahrtrichtung Bremen.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte der Feuerwehr betreute der Rettungsdienst aus Werne bereits den unverletzten Lkw-Fahrer. Aufgrund des Einsatzstichwortes wurden diverse Rettungsmittel zur Einsatzstelle geordert. Da Motoröl, Erdreich und Trümmerteile auch die Fahrtrichtung Bremen verschmutzte, wurde zusätzlich die Einheit Rünthe der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen nachalarmiert. Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr Werne beliefen sich den Brandschutz des Lkw sicher zu stellen und auslaufende wasserverunreinigende Medien zu

binden. Ebenfalls wurde die Einsatzstelle zum Schutz der eingesetzten Kräfte gegen den Verkehr abgesichert.

Für die Dauer der Bergungs- und Säuberungsarbeiten wurde die A1 in Fahrtrichtung Köln voll gesperrt. Die Vollsperrung der BAB 1 ab der Anschlussstelle Hamm – Bockum / Werne sicherte die Autobahnmeisterei (Straßen NRW) ab. Die Verkehrsteilnehmer zwischen der Sperrung und dem Unfallort wurden im späteren Verlauf über den Standstreifen an der Unfallstelle vorbeigeführt. Ebenfalls war der linke Fahrstreifen in Fahrtrichtung Bremen gesperrt. Hier konnten die Verkehrsteilnehmer über die rechte Spur und den Standstreifen an der Unfallstelle vorbeifahren. Einsatzende für die Feuerwehr konnte der Leitstelle gegen 15:15 Uhr gemeldet werden.